

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.09.2004

Einladung: vom 17. August 2004 durch die 1. Vorsitzende Ulla Grapengeter
Ort: LWK NRW Bienenkunde, Nevinghoff 40, 48147 Münster

Termin: **Samstag, den 25. September 2004, 10:00 bis 16:00 Uhr**

Programm:

10:00 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer
10:30 Uhr	Vortrag durch Dr. Werner Mühlen Gentechnik und ihre Auswirkungen auf Honig und Imkerei
11:30 Uhr	Vortrag durch Dr. Roland Otto: Leiter des Veterinäramtes Münster Hygiene in der Imkerei
12:30 Uhr	Mittagessen / Besichtigung der Räumlichkeiten und des Bienengartens
13:30 Uhr	Mitgliederversammlung Eröffnung der Mitgliederversammlung durch die Vorsitzende Verlesen der Niederschrift vom 07.02.04 Bericht der Vorsitzenden Ulla Grapengeter Kassenbericht Situation des Bieneninstitutes nach der Fusion der LWK in NRW Vortrag und Diskussion über weitere Ziele des Fördervereins Verschiedenes
16:00 Uhr	gemeinsame Kaffeetafel und Ausklang

Teilnehmer: 41 Teilnehmer gemäß der Anwesenheitsliste; entschuldigt fehlte der 2.
Vorsitzende Heinz Krumme und der stellvertr. Schriftführer Horst Blanke

Die 1. Vorsitzende, Frau Ulla Grapengeter begrüßte die Anwesenden und eröffnete um 10:10 Uhr die Vortragsveranstaltung des Vormittags. Sie bat Dr. Werner Mühlen mit seinem Vortrag die Diskussion in der Imkergruppe zu versachlichen und Informationen über die Grundlagen der Gentechnik zu liefern.

Vortrag Dr. Werner Mühlen: **Gentechnik und ihre Auswirkungen auf Honig und Umwelt**

Vortrag Dr. Roland Otto: **Neue Entwicklung im Lebensmittelrecht**

Mitgliederversammlung

Um 13:30 Uhr eröffnete die 1. Vorsitzende, Frau Ulla Grapengeter, die Mitgliederversammlung und stellte mit 41 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Sie bat dann um Verlesung der letzten Niederschrift vom 07.02.2004 durch den Schriftführer, Bernhard Krasenbrink. Nach der Verlesung vergewisserte sich die 1. Vorsitzende, ob evtl. Einwände gegen den Inhalt seitens der anwesenden Mitglieder oder auch Ergänzungen erforderlich seien. Das war nicht der Fall. Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wurde somit einstimmig akzeptiert.

Kurz aber ausführlich berichtete sie vom derzeitigen Stand des Vereins mit 172 Mitgliedern und den Hauptaktivitäten am Apisticus -Tag 2004, den Markt-Einnahmen, BSV-Taschen, Schaubeuten und dem guten Verkauf von Honig- Refraktometer. Allen Mitgliedern sei die APIS – Mitgliedernadel bei der letzten Mitgliederversammlung und soweit erforderlich auch heute übergeben worden.

Zur Erleichterung und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen des Bieneninstitutes seien folgende Hauptausgaben getätigt worden:

Digitalkamera, KLIPP – Ausstellungswände, Fachbücher, Fachzeitschriften teilw. mit Bindung, ein gebrauchter Häcksler, ein Schlauchwagen, eine Eckbank und die Reparatur des MIS- Mobils. Einzelheiten würden durch die Kassiererin, Frau Diana Schaper erklärt werden.

Frau Ulla Grapengeter bat Diana Schaper um den Kassenbericht zum heutigen Stand:

...

Nach diesem ausführlichen Kassenbericht dankte Frau Grapengeter der Kassiererin und bat dann Dr. Werner Mühlen die Situation des Bieneninstitutes nach der Fusion der LWK in NRW zu schildern:

In Münster habe sich bisher in der Institutsarbeit nichts geändert, führte Dr. Mühlen aus. Von ihm aus seien Kooperationsmöglichkeiten mit Dr. Otten in Mayen / RP erörtert und gepflegt worden, soweit das machbar sei. Konkret würde die LWK keinen Euro nach Mayen in RP weiterleiten können. Das Land NRW werde ab dem 01.01.2005 nach Mayen auch keinen Euro mehr geben können. Bisher hätten die Gespräche zwischen den Imker- LV Westfalen – Lippe und Rheinland noch nicht zu einer befriedigenden Lösung geführt. Nächste Treffen der LV – Vorstände seien im Oktober geplant.

Soweit NRW - staatliche Themen für die Imker anstünden, würden diese mit ihm in Münster laufen. Er fühle sich durchaus im LW-Kammer-Bereich „Tierzucht“ wohl und hoffe sehr, dass eine Lösung für die Rheinischen Imker im guten Sinn auch für das Institut in Mayen gefunden werde.

Frau Grapengeter dankte Dr. Mühlen für seinen Bericht und bat ihn, zu weiteren möglichen Zielen des Fördervereins Stellung zu nehmen und Vorschläge im Dienste für die Imker zu machen.

Dr. Mühlen listete verschiedene Punkte auf, die er zur Diskussion stellte:

- Erneuerung des MERO - Ausstellungssystems, geeignet für „außen“
- KLIPP – System für innen
- Reklamebeschriftung des MIS - Mobils
- Aufbau eines Imker – Info – Systems per eMail, das wöchentlich die interessierten Imker über diverse Vorkommnisse berichtet:
 - Witterungsdaten mit durchschnittliche Tages- und Nacht Min./Max. Temperaturen Niederschläge, Sonnenstunden
 - Entwicklungsstand der Flora mit Blühbeginn / -ende von bestimmten Trachtpflanzen
 - Volksentwicklung entsprechend diverser Betriebsweisen; 1-etagiger / 2-etagige Völker, mit Anregungen zur Zucht, Ablegerbildung, Jungvolkpflege etc.
 - Hinweise und Anregungen zur Bienen – Gesundheit (Varoatose, Nosema, etc.)
 - Es sei eventuell auch möglich, diese Ergebnisse regelmäßig zu veröffentlichen, vielleicht die Stockwaage- Ergebnissen mit differenzierten Temperaturangaben und dem örtlichen Trachtkalender von APIS – Mitgliedern in NRW. Da er seine Arbeitszeit in Diensten der LWK – NRW verrichte, könnte APIS z. B. mit der Übernahme von 1 od. 2 Dienststunden / Woche = rd. 100,- € je Kalenderwoche diese Arbeit und die Koordination der INFOS anregen und sich an den Kosten beteiligen.
 - Möglich sei eventuell –in Anbetracht des guten Geschäftsverlaufs von APIS- der Aufbau einer STATION für die Ermittlung von Bienenvolk – Entwicklungsdaten. Für die

praktische Imkerei sei es interessant zu wissen, z. B. an einem Standort in NRW, Münster, die Bienenvolk – Beobachtung mit dem Massenwechsel des Winter- und Sommervolkes über das ganze Jahr zu kennen und das im Jahresvergleich auszuwerten.

- BEE – Scann für die Bienenvolk-Beobachtung der Ein- und Ausflüge mit Wetterstation für die parallele Dokumentation der Temperaturabläufe, Sonnenstunden, Niederschläge etc., Durchschnittswerte der Min./Max. je Woche,
- Stockwaagen für die Bienenvolk-Beobachtung der Zu- und Abnahmen im Tag / Woche / Beschaffung von Stockwaagen für interessierte APIS -Mitglieder (1 Stockwaage / Kreis) durch APIS mit der Verpflichtung, die gewünschten Daten regelmäßig zu liefern.
- Durch das Referat Bienenkunde der LWK könnten regelmäßig diese Daten zur Verfügung gestellt und veröffentlicht werden,
- Durch das Referat Bienenkunde der LWK werden „INFOS“ für die Betriebsweise, Gesundheitsdienst, z. B. mit Bekanntgabe von AFB- Sperrbezirken, Trachtkalender und für Zuchtmaßnahmen für die Imker in NRW veröffentlicht,
- Durch die Mitarbeit von erfahrenden Imkern in den verschiedenen Kreisen von NRW könnten Querschnittsdaten geschaffen und Maßnahmen angeregt werden, die für eine zeitgerechte Behandlung der Völker zur Verfügung stünden.

Mit anregenden Beiträgen aus der Versammlung wurden die Vorstellungen von Dr. Werner Mühlen begleitet und führten zu dem Ergebnis, dass Dr. Mühlen beauftragt wurde, mit dem Aufbau des Imk@ -Infodienstes zu beginnen und eine Kosten- und Arbeitsstruktur zu erarbeiten.

Ferner gab Dr. Werner Mühlen das Thema des nächsten APISTICUS –Tages am 05.02.2005 bekannt: „Bienen gesund und vital, oder hungern unsere Bienen?“ Kann das veränderte Trachtangebot in unserer Kulturlandschaft das Völkersterben erklären und die Züchtung von Vitalität erforderlich machen? Er lud dazu die APIS- Mitglieder ein, sich rechtzeitig mit Eintrittskarten zu versorgen, da wieder mit einem großen Andrang schon bis Ende des Jahres gerechnet werde.

Frau Ulla Grapengeter brachte sodann den Vorschlag des Vorstandes zur Abhaltung einer ordentlichen Mitgliederversammlung von APIS e.V. jeweils im Herbst eines Jahres zur Abstimmung. Zur Begründung wurde die Raum- und Zeit- Enge am Apisticus- Tag angeführt. Die Doppel-Veranstaltung belaste alle Teilnehmer und die Organisation zu sehr, dass eine zeitliche Entflechtung der Mitgliederversammlung von APIS e.V. notwendig sei. Die nächsten Vorstandswahlen seien dann im Herbst 2005 vorzunehmen.

Ohne Gegenstimmen wurde dieser Vorschlag von der Versammlung angenommen.

Zum Honigtag in Recklinghausen ist wieder ein APIS – Infostand geplant, der vom Institut mit aufgebaut wird. Da alle APIS- Vorstandsmitglieder an dem Tag verhindert sind, erklärten sich die APIS – Mitglieder Frau Gudrun Schleicher- Stockhusen, Herr Alfons Pohlmann und Herr Heinz Höing bereit, den Infostand am 17.10.04 zu betreuen. Namensschilder werden vom Institut vorbereitet.

Die 1. Vorsitzende, Frau Ulla Grapengeter schloss die Versammlung um 16:00 Uhr, lud noch ein zum Ausklang zu einer Tasse Kaffee und dankte die Versammlung für die konstruktive Mitarbeit und wünschte allen einen guten Heimweg und ein schönes Wochenende.

Münster, den 30. September 2004

Die 1. Vorsitzende:
gez.
Ulla Grapengeter

Der Schriftführer
gez.
Bernhard Krasenbrink